

Bericht von Dezember 2017:

Die ersten drei Monate

- Vernetzung mit den Kommunalen und Städtischen Jugend- und Kindereinrichtungen in den Stadtteilen: Neustadt, Pieschen, Trachau und Mickten. Regelmäßige Dienstgespräche in den sog. Stadtteilrunden.
- Vernetzung mit Herrnhuter Brüdergemeine Dresden-Pieschen. Angedacht und geplant ist ein Theaterstück für 2018 in Kooperation mit der Jugend aus Pieschen.
- Vernetzung mit Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Dresden. Geplant ist ein Friedensgebet in der Kreuzkirche. Das Friedensgebet, welches seit dem Mauerfall besteht, geht auf die Tradition der sog. „Friedlichen Revolution“
- Regelmäßige Dienstgespräche mit dem Pastoralen-Team der Verantwortungsgemeinschaft
- Regelmäßiges Treffen und Austausch mit der Jugendseelsorgerin vom Dekanat-Jugendstelle
- Vernetzung mit der Einrichtung „Lucy“ Mädchentreff in Pieschen. Hier sind konkrete Projekte der Jugendgruppe vorgestellt und angeboten worden, wie z.B.
 - Projekt Hausaufgabenhilfe – Ein Jugendlicher kann ein Grundschulkind bei der Hausaufgabenhilfe begleiten. (Kinder kommen meisten aus schwachen Sozialstrukturen)
 - Projekt Refugium für Mädchen – weibliche Jugendliche aus der Jugendgruppe Pieschen können ein Art Refugium für junge Mädchen anbieten an einem Nachmittag in der Woche, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommen – Zeit und Raum zum Spiel, Basteln, Austausch und Gespräch.
- Vernetzung mit dem DRK Altenpflegeheim Pieschen
 - Geplant für 2018 sind Ausflüge mit den Bewohnern, so z.B. in das DDR-Museum.
- Vernetzung mit Verein „Initiative Christen für Europa e.V.“ Am 9. Februar 2018 wird es einen „Tag der Begegnung“ geben, wo junge Menschen von Ihren Erfahrungen berichten aus ihrem Freiwilligen Jahr im Ausland. Ferner werden auch junge Flüchtlinge wie z.B. aus Syrien erzählen,

wie es denen so geht in Deutschland und wie sie versuchen „Fuß zu fassen“ in Ihrer neuen „Heimat“

- Vernetzung mit dem Krankenhaus St. Joseph, welches in der Trägerschaft der Grauenswestern ist. Für die Jugendliche habe ich zwei neue Projekte angeboten:
 - Projekt „On-Air“ - eine kurze Abendandacht aufnehmen, welche dann am Abend in den Patientenzimmern gesendet wird.
- Projekt „Elisabethisch“ – hier besteht für die Jugendliche das Angebot in einer Obdachlosenspeisung an Samstagen mitzuhelfen.
- Im September hat die Jugend am Weißen Hirsch ein „Taizégebet“ für die Gemeinde angeboten



Teilnehmer der WG-Woche (© Herzog)

- Im September vom 18.09. -23.09. 2017 gab es in der Neustadt eine sog. WG-Woche. Jugendliche sind von Montag – Samstag ins Pfarrhaus „eingezogen“ und haben in der Woche, gemeinsam gebetet, gegessen und sind von da aus in die Schule gegangen. An einem Abend in der Woche gab es einen Besuch im Theater Junge Generation. Das Theaterstück hieß „Eine Stadt sucht einen Mörder“
- In der Gruppe am Weißen Hirsch wurde ein Leitmotiv erarbeitet. Die Grundfrage war, wer sind wir als Gruppe? Und wozu sind wir hier vor Ort?

- Projekt Neugestaltung vom Jugendraum am Weißen Hirsch: In der Gruppe ist ein starker Wunsch den Jugendraum neu zu gestalten. Es wurde ein erstes Konzept mit der Gruppe erarbeitet und wird im Neujahr dem PGR vorgestellt worden. Im Neujahr 2018 soll der Jugendraum umgestaltet werden.



Bisheriger Gruppenraum (© Herzog)

- Projekt Tafel-Tafel – Jugendliche kreieren in Zusammenarbeit mit dem Graffiti Künstler Marvin eine Werbetafel für die Ausgabestelle der Dresdner-Tafel in der Gemeinde Pieschen.
- Seit der Aktion helfen zwei Jugendliche regelmäßig an Samstagen bei der Essensausgabe der Tafel dabei und mit.



Offizielle Übergabe an die Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel (© Herzog)

- In den Herbstferien 2017 sind 12 Jugendliche nach München gefahren. Auf den Spuren des Heiligen Benno, dem Gründer des Bistum Dresden-Meißen und dem Stadtpatron von München. Vier Tage, auch auf den Spuren der Stadt der Widersprüche; Die reiche und die arme Stadt München. Die Jugendlichen besuchten eine Suppenküche der Franziskaner, eine Einrichtung ,in der Eltern von schwerkranken Kindern übernachteten (Projekt Omnibus). Sie trafen Jugendliche aus der Gemeinde St. Anna im Lehel und es gab eine Andacht in

der Frauenkirche München. Eine alternative Stadtführung,
Treffen mit Franziskanerbrüdern und vieles mehr...



Kurze Pause in der Sonne (© Herzog)

- Projekt Ökumenische Andacht in der Frauenkirche: Am 16. November 2017 hat die Jugend eine Ökumenische Andacht in der Unterkirche der Dresdner Frauenkirche gehalten. Musikalische und Liturgische Mitausgestaltung. Thema: „Der Sehnsucht einen Raum geben“ - Ein gutes Signal im Jubiläumsjahr der Reformation.
- Die Jugendlichen vom Weißen Hirsch gestalteten im November einen Jugendgottesdienst am Sonntag in Ihrer Gemeinde. Das Thema war: Der Weltfrieden
- Die Jugendliche aus Pieschen veranstalteten einen Tanzabend. Eingeladen waren auch die Gemeindemitglieder



Plakat für den Tanzabend (© Herzog)

- Jugendvesper in der Adventszeit in Wechselburg am 8.12.2017 – Mit dem Boni-Bus ging es nach Wechselburg in die Abtei der Benediktiner. Dort findet jährlich eine feierliche Jugendvesper statt. Hauptveranstalter ist das Bistum
- Vernetzung mit der Evangelischen Gemeinde St. Laurentius in Trachau. Hier gab es in der Adventszeit 2017 eine erste Begegnung zwischen den Katholischen und Evangelischen

Jugendlichen. In 2018 (Fastenzeit) steht ein „Gegenbesuch“ an.



Vernetzungstreffen mit der Evangelischen Jugend (© Herzog)

- Die Jugendlichen von Pieschen packen an und stellen den Tannenbaum auf in der Kirche.
- Jugendliche aus der Neustadt erarbeiten ein neues Leitmotiv für die Gruppenstunden. Hintergrundthema ist „Risiken und Chancen einer Gruppenstunde am Freitagabend“
- Ferner gab es in den Gruppenstunden u.a. Spieleabende und Filmabende, Weihnachtsfeiern, Plätzchen backen, Schrottwichteln und Weihnachten im Schuhkarton als Aktion.
- Es gab Glaubens-Gespräch zur den Themen: Mobbing, Homosexualität, Ehe für Alle.
- Wichtiges Thema war auch; Wie war meine Firmvorbereitung und die Firmfeier? Hier habe ich den Jugendlichen auf die Zeit und den Weg nach der je eigenen Firmung aufmerksam gemacht. Das Profil meiner Jugendarbeit (siehe Konzept mit Zielen)